

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der  
Bezirksvertretung Brackwede**

## **Anfrage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
<b>Bezirksvertretung Brackwede</b>	26.11.2020	öffentlich

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):**

**Baustelle und Umleitung Hauptstraße/Jenaer Straße in Brackwede  
Anfrage des Einzelvertreters der FDP**

**Text der Anfrage:**

Ist es zwingend notwendig bei der am 23. November 2020 beginnenden mehrwöchigen Baustelle in der Hauptstraße zwischen Berliner Straße und Jenaer Straße eine Einbahnstraßenregelung mit weiträumiger Umleitung, statt einer Baustellenampel beziehungsweise nachts und am Wochenende eine Regelung mit "Vorfahrt gewähren" einzuführen?

**Begründung:**

Die Baustelle nimmt nur einen schmalen Bereich der Straße ein, denn die Straßenbahnen können weiterhin in beiden Richtungen passieren. Die weiträumige Umleitung ist besonders für Anwohner im Wohngebiet Johann-Strauß-Straße sehr hinderlich. Wer "vom Berg" oder aus der Hauptstraße kommend in das Wohngebiet möchte, muss über die Berliner Straße, den Stadtring und die Windelsbleicher Straße fahren. Das ist ein erheblicher Umweg. Außerdem ist das nicht ausgeschildert, denn die Umleitung führt einen Richtung Senne. Da das auch Fahrten zum Krankenhaus Rosenhöhe betrifft, müsste unbedingt eine Beschilderung des Krankenhauses explizit erwähnen. Außerdem befürchte ich, dass viele Bewohner des Wohngebiets Johann-Strauß-Straße die Abkürzung über den TEDi-Parkplatz von der Bodelschwinghstraße zur Ziehrerstraße nehmen und somit über das Privatgelände einer 48-Wohneinheiten-Eigentümergeinschaft fahren.

**Unterschrift**

gez. Rainer Seifert, Einzelvertreter der FDP